

Wir übernehmen Verantwortung

Nachhaltigkeitsengagement

Nachhaltiges und verantwortungsvolles Handeln sowie solides Wirtschaften gehören für uns untrennbar zusammen, um langfristig erfolgreich zu sein. Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta des Landes Baden-Württemberg im Jahr 2017 bekennen wir uns zu den zwölf Leitsätzen nachhaltigen und verantwortungsvollen Handelns. Wie wir diese im Berichtsjahr mit Leben gefüllt haben, lesen Sie hier.

Die zwölf Leitsätze der WIN-Charta

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 1

Menschen- und Arbeitnehmerrechte: „Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fordern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen.“

Leitsatz 2

Mitarbeiterwohlbefinden: „Wir achten, schützen und fordern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter.“

Leitsatz 3

Anspruchsgruppen: „Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

Umweltbelange

Leitsatz 4

Ressourcen: „Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.“

Leitsatz 5

Energie und Emissionen: „Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgasemissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.“

Leitsatz 6

Produktverantwortung: „Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 7

Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: „Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 8

Nachhaltige Innovationen: „Wir fordern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.“

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 9

Finanzentscheidungen: „Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit, vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 10

Anti-Korruption: „Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie.“

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11

Regionaler Mehrwert: „Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 12

Anreize zum Umdenken: „Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

WIN-PROJEKT „STIFTUNGSMANAGEMENT“

Nutzen stiften: unsere Volksbank-Stiftung Ulm-Biberach

Die Volksbank-Stiftung Ulm-Biberach blickt mit ihren Vorgängervereinigungen bereits auf eine lange Tradition zurück. So errichtete der damalige Bankvorstand der Gewerbebank Biberach eGmbH, Louis Glatz, anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Bank und seines 20-jährigen Wirkens am 13. Februar 1915 eine rechtlich unselbständige Stiftung für verarmte oder in Not geratene langjährige Mitglieder der Gewerbebank Biberach – der späteren Volksbank Biberach. Die Ulmer Volksbank errichtete im Jahr ihres 100-jährigen Bestehens am 28. September 1963 eine rechtlich unselbständige Stiftung für die Förderung begabter Jugendlicher unter dem Namen „Jugendförderwerk der Ulmer Volksbank eGmbH“. Nach der Verschmelzung der beiden Häuser zur Volksbank Ulm-Biberach im Jahr 2008 erfolgte die Zusammenführung ihrer beiden Stiftungen – daraus entstand 2009 schließlich die heutige Volksbank-Stiftung Ulm-Biberach. Ihr Stiftungszweck liegt in der Förderung von Aktivitäten und Projekten zur nachhaltigen Entwicklung im Geschäftsgebiet der Bank. Dies umfasst insbesondere die Förderung von Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, Wissenschaft und Forschung, der Völkerverständigung, des Natur- und Umweltschutzes, der Jugend- und Altenhilfe, des Sports sowie sämtlicher mildtätiger Zwecke.

Darüber hinaus bietet die Volksbank-Stiftung Ulm-Biberach potenziellen Stifterinnen und Stiftern die Möglichkeit, Zustiftungen vorzunehmen oder eigene Treuhandstiftungen zu bilden. Über diese Treuhandstiftungen kann vergleichsweise einfach und unbürokratisch eine eigene Stiftung mit persönlichem Stiftungswillen gegründet werden. Hierbei stehen wir den Interessierten mit unserer persönlichen und kompetenten Stiftungsberatung zur Seite. Seit 2009 konnten so bereits 15 Treuhandstiftungen gegründet werden, allein im Geschäftsjahr 2023 gab es drei Neugründungen. Das Spektrum der jeweils gelegten Schwerpunktthemen ist so individuell wie die Stifterinnen und Stifter selbst. So können die Erträge der einzelnen Stiftungen in vielfältigen Bereichen eingesetzt werden und Unterstützung bieten.

Zum Jahresende 2023 verfügten die Volksbank-Stiftung Ulm-Biberach und ihre Treuhandstiftungen über einen Vermögensstock in Höhe von circa 14 Millionen Euro. Gleichzeitig konnten im Berichtsjahr über eingehende Spenden sowie Erträge aus den Vermögensanlagen rund 500.000 Euro an Einkünften erzielt werden, wobei der überwiegende Anteil bei den Treuhandstiftungen anfiel.

Beispielhaft möchten wir die Geschwister Moegling-Stiftung vorstellen: Der Stiftungszweck der von Elisabeth Fränkel, geborene Moegling (Foto) gegründeten Unterstiftung sieht hier die Förderung der Jugendhilfe und der Bildung sowie die Förderung mildtätiger Zwecke vor. Die Stiftungserträge setzen sich hier sowohl aus Mieteinnahmen von Immobilien sowie aus Anlageerträgen einer Vermögensverwaltung zusammen. Über die Verwendung dieser Erträge entscheidet der Stiftungsrat der Volksbank-Stiftung Ulm-Biberach im Rahmen seiner regelmäßigen Sitzungen. Im Geschäftsjahr 2023 konnten auf diese Weise rund 100.000 Euro an viele verschiedene Institutionen im Geschäftsgebiet der Volksbank Ulm-Biberach vergeben werden. Dem Stifterwillen entsprechend wurden Förderanträge von mehreren Schulen, Kindergärten sowie Kindertagesstätten im Geschäftsgebiet erfüllt. Es konnte auch ein mehrjähriges Projekt zur Förderung finanziell benachteiligter Kinder und Jugendlicher mit besonderen musischen oder sportlichen Talenten unterstützt werden. Zudem konnte über die Geschwister Moegling-Stiftung das Projekt „Systemsprenger“ des Vereins Guter Hirte wie auch das Lacrima-Projekt für trauernde Kinder der Johanniter gefördert werden – ebenso verschiedene Tafelläden sowie Institutionen, die sich besonders der Altersarmut angenommen haben.

Zusammenfassend verdeutlicht dieses Beispiel, in welcher Bandbreite und welchem Umfang gemeinnützige und mildtätige Institutionen bei ihrer Arbeit durch eine erfolgreiche Stiftungsarbeit unterstützt werden können.

Soziale Verantwortung

Weil Sie uns wichtig sind

Blickpunkt Mensch

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Wir begegnen unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden wie auch unseren Mitarbeitenden stets mit Offenheit, Wertschätzung, Respekt und Vertrauen.

Leitsatz 1 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen.“

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Fortführung unseres Projekts „Verantwortung Leben“ zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements
- Sicherstellung der arbeitsrechtlichen Bestimmungen des Tarifvertrags für Volksbanken und Raiffeisenbanken
- Angebot flexibler Arbeitszeitmodelle sowie Möglichkeit der Gehaltsumwandlung in Freizeit
- „FlexOffice“: mobiles Arbeiten und somit bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Ergebnisse und Entwicklungen:

Auch im vergangenen Jahr setzten sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen des Projekts „Verantwortung Leben“ für Mensch und Natur ein und leisteten mehr als 4.200 Stunden ehrenamtliches Engagement. In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) führten wir zudem zwei Blutspendeaktionen in Ulm und Biberach durch, an der sich insgesamt 121 Spenderinnen und Spender beteiligten. Es ist uns weiterhin wichtig, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern. Von flexiblen Arbeitszeitmodellen über die Möglichkeit, Gehalt in Freizeit umzuwandeln bis hin zum Aufbau eines Langzeitkontos bieten wir unseren Mitarbeitenden hierfür verschiedene Wege. Auch das mobile Arbeiten von zu Hause aus oder einer nahe des Wohnorts gelegenen Geschäftsstelle („FlexOffice“) wird von vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gern genutzt.

Ausblick:

Wir setzen uns auch in Zukunft aktiv für unsere Gesellschaft ein – so planen wir beispielsweise eine weitere Müllsammelaktion im Frühjahr 2024. Darüber hinaus fördern wir über verschiedene Angebote weiterhin die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Leitsatz 2 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Maßnahmen und Aktivitäten:

- „powerbanking“: Unser betriebliches Gesundheitsmanagement wurde weiter ausgebaut und ist auch für Externe verfügbar
- Ausbau des internen Gesundheitsnetzwerks mit seelischen Ersthelfenden & Gesundheitsbotschaftenden
- Förderung einer gesunden und agilen Teamkultur
- Arbeitsplatzgestaltung nach ergonomischen Kriterien sowie Standards der Zukunft

Ergebnisse und Entwicklungen:

Um unser Angebot noch weiter nach den Bedürfnissen unserer Mitarbeitenden auszurichten, ist es uns wichtig, unsere interne Vernetzung kontinuierlich auszubauen. Hierfür haben wir beispielsweise im Berichtsjahr Interessierten die Möglichkeit gegeben, sich als seelische Ersthelfende oder Gesundheitsbotschaftende weiterbilden zu lassen. Als Sprachrohr stehen sie ihren Teams für seelische und gesundheitliche Belange als erste Ansprechpartnerin oder erster Ansprechpartner zur Seite. Damit schaffen wir ein offenes Ohr für unsere Belegschaft sowie eine Möglichkeit Bedürfnisse zu äußern und Veränderungen in die Wege zu leiten. Unser powerbanking stößt unverändert auch bei externen Unternehmen auf großes Interesse. Auch 2023 konnten Verträge mit anderen Banken abgeschlossen werden. Dabei begleiten wir bei der Einführung und Weiterentwicklung ihres betrieblichen Gesundheitsmanagements, halten Impuls-Vorträge und unterstützen beratend im Prozess. Mitarbeiterwohlbefinden durch eine gesunde Teamkultur – das fördern wir durch gezielte Teamentwicklungsmaßnahmen, zum Beispiel durch die Nutzung von MONDAY.ROCKS. Diese von einem Start-up Unternehmen entwickelte innovative App zielt darauf ab, die unterschiedlichen Stärken in den Teams zu identifizieren und auf Basis dessen eine Teamkultur zu entwickeln, die Teamleistung und Zufriedenheit verbindet.

Ausblick:

Zur kontinuierlichen Förderung der Gesundheit unserer Mitarbeitenden bauen wir das Angebot im Rahmen unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements stetig aus. Dabei berücksichtigen wir neben den Themen Bewegung und Ernährung vor allem auch die seelische Gesundheit.

Leitsatz 3 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

1. SCHWERPUNKTTHEMA „KUNDENBEFRAGUNG“

Kunden einbeziehen

Die Volksbank Ulm-Biberach führt in regelmäßigen Abständen umfangreiche Kundenbefragungen durch. Ziele hierbei sind zum einen ein Stimmungsbild über die vorhandene Kundenzufriedenheit zu erhalten und zum anderen mögliche Ansätze für weitere Optimierungen zu erkennen. Nach der Befragung im Jahr 2021 erfolgte turnusgemäß im Berichtsjahr eine erneute Umfrage. Um die Umwelt zu schonen und den Papierverbrauch zu reduzieren, haben wir diese ausschließlich online durchgeführt.

Um repräsentative Angaben zu erhalten, wurden rund 41.000 private Kundinnen und Kunden sowie circa 3.000 Unternehmenskunden im Zeitraum vom 18. September bis zum 30. Oktober über das Onlinebanking zur Teilnahme eingeladen. Über eine direkte Verlinkung konnte umgehend mit der Kundenbefragung gestartet werden. Hierbei waren unterschiedliche Fragenkataloge sowohl für den Privat- als auch den Unternehmenskundenbereich hinterlegt.

Im privaten Bereich wurde zunächst die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden mit der erlebten Beratung abgefragt – untergliedert in fünf unterschiedliche Bedarfsfelder. Zudem wurde das Nutzungsverhalten hinsichtlich digitaler und persönlicher Dienstleistungen erfragt sowie die Wahrscheinlichkeit einer aktiven Weiterempfehlung. Daran schlossen sich Fragen zur Nachhaltigkeitsspräferenz an. Hierbei war es der Bank wichtig zu erfahren, wie bedeutend es den Kundinnen und Kunden ist, dass die Bank über eine nachhaltige geschäftspolitische Ausrichtung sowie über ein entsprechendes Produktportfolio verfügt. Der nächste Teil des Fragenkataloges beinhaltet die Bewertung der Teilnehmenden an verschiedenen Leistungsfeldern der Bank: zum Beispiel Freundlichkeit, Kompetenz, Zuverlässigkeit und Transparenz sowie die eigene Identifikation mit den Werten und Zielen der Bank. Auch war es uns wichtig zu erfahren, wie der Umgang unseres Hauses mit den persönlichen Anliegen unserer Kundinnen und Kunden von ihnen wahrgenommen wird. Ein weiteres Thema war auch die im Jahr 2022 erfolgte Verschmelzung der Volksbank Ulm-Biberach mit der Raiffeisenbank Biberach. Am Ende haben wir den Teilnehmenden über ein freies Textfeld die Möglichkeit gegeben, persönliche Anmerkungen und Wünsche zu äußern.

Auch im Unternehmenskundenbereich standen Beratungsthemen im Fokus. Neben Terminrhythmus, der Form des Kontaktes wurden auch hier verschiedene Leistungsfelder abgefragt. Dabei sollten unter anderem die Schnelligkeit bei Anfragen, die Bearbeitungszeiten von Kreditanfragen sowie die Erreichbarkeit der Ansprechpartnerin oder des Ansprechpartners bewertet werden. Weiter war es wichtig, die erlebte Beratungsqualität sowie die Fachkompetenz der Beratenden, ebenso wie die Qualität der digitalen Angebote der Bank zu erfahren. Auch hier wollten wir die Weiterempfehlungswahrscheinlichkeit, die Wahrnehmung der Fusion sowie persönliche Anregungen und Wünsche einholen. Ziel war es die jeweilige Zufriedenheit des Teilnehmenden mit der Beratung, dem Produktangebot sowie des Preis- und Leistungsverhältnisses zu ermitteln.

Insgesamt haben rund 2.000 Kundinnen und Kunden an der Befragung teilgenommen – davon circa 87 Prozent aus dem Privatkundenbereich und circa 13 Prozent aus dem Unternehmenskundensegment. Alle Regionen der Bank waren in ausreichendem Umfang vertreten, so dass sowohl von der gesamten Anzahl der Teilnehmenden als auch hinsichtlich der Regionen von einem repräsentativen Ergebnis gesprochen werden kann.

Die Auswertung der Umfrage erfolgte im November 2023. Die Ergebnisse der Kundenbefragung sind wertvolle Informationen für die Bank. An die Auswertung der Umfrage schließt sich eine Analyse der Ergebnisse an, um Optimierungspotentiale zu erkennen und daraus geeignete Maßnahmen ableiten zu können.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Angebot verschiedener Dialog- und Informationsveranstaltungen für Mitglieder, Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeitende
- Fortsetzung von After-Sales-Befragungen im Privat- und Unternehmenskundenbereich
- „Mit dem Ohr am Markt“: Durchführung verschiedener Marktforschungsaktivitäten, wie beispielsweise unsere Kundenbefragung in 2023
- Austausch und Dialog mit unseren regionalen Beiratsgremien

Ergebnisse und Entwicklungen:

Der offene und vertrauensvolle Austausch mit unseren Interessengruppen ist überaus wichtig und hat sich auch im zurückliegenden Jahr erfolgreich bewährt – beispielsweise auf unserer Vertreterversammlung, die nach zweijähriger Pause wieder in Präsenz stattfinden konnte. Mit dem „Ohr dicht am Markt“ waren wir 2023 erneut mit unserer Kundenbefragung, die wir in diesem Jahresbericht als 1. Schwerpunktthema näher erläutern. Ebenso haben wir unsere After-Sales-Befragungen fortgesetzt. Mit verschiedenen internen und externen Veranstaltungen konnten wir auch im Berichtsjahr den offenen Dialog mit unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeitenden weiter ausbauen. So konnten wir die Interessen, Erwartungen und Erfahrungen der Menschen und Partner vor Ort abholen und in unser unternehmerisches Handeln einbeziehen. An diesen Ansprüchen lassen wir uns regelmäßig von unseren Kontrollorganen, wie etwa unserem Aufsichtsrat, messen.

Ausblick:

Die Nähe zu und ein offener Dialog mit unseren Interessengruppen ist uns auch in Zukunft ein wichtiges Anliegen. Darin liegt für uns die Basis, die Kundenzufriedenheit und das Vertrauen in unser Unternehmen weiter zu stärken sowie die Qualität unserer Dienstleistungen stetig zu verbessern.

Soziale Verantwortung**Unser Engagement 2023 in Zahlen**

4.231 Stunden ehrenamtliches Engagement unserer Mitarbeitenden im Rahmen des Projekts „Verantwortung leben“

1.410 Teilnahmen unserer Mitarbeitenden an Angeboten des betrieblichen Gesundheitsmanagements

15,1 Jahre durchschnittliche Betriebszugehörigkeit

1.595 Treuejahre der 70 Mitarbeitenden-Jubilare in 2023

61 Prozent Frauenanteil – mit guten Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Ökologische Verantwortung

Für eine gesündere Umwelt

Blickpunkt Umwelt & Natur

Die Umwelt zu schützen und die Natur zu bewahren liegt uns besonders am Herzen. Hierfür ergreifen wir zahlreiche Maßnahmen.

Leitsatz 4 – Ressourcen

„Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.“

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Verstärkte Nutzung von E-Scootern und E-Bikes sowie Elektro- und Hybridfahrzeugen
- Bevorzugter Bezug von Arbeitsmaterialien aus nachhaltigen Quellen sowie Einkauf fair gehandelter und biologisch erzeugter Produkte regionaler Partner
- Berücksichtigung von Transitionsrisiken bei Bau- und Modernisierungsmaßnahmen unter Nachhaltigkeitsaspekten
- Unterstützung zertifizierter Klimaschutzprojekte und damit Förderung von Klimaschutzmaßnahmen zur Verringerung von Treibhausgasemissionen – ebenso Berücksichtigung der anfallenden CO₂-Emissionen bei Veranstaltungen und Aktionen
- Ergreifen von Maßnahmen zur fortlaufenden Optimierung des Ressourcenverbrauchs sowie „Ideenpool“ zur Gewinnung weiterer Einsparmöglichkeiten
- Mitglied der „Allianz für Entwicklung und Klima“ seit 2018
- Ermittlung des CO₂-Ausstoßes im Geschäftsbetrieb der Bank
- Papiereinsparung mit dem „ePostfach“: Setzen von Anreizen bei Kundinnen und Kunden zum Umstieg auf das elektronische Postfach

Ergebnisse und Entwicklungen:

In unserem Geschäftsalltag setzen wir alles daran, die Menge an ausgestoßenem CO₂ kontinuierlich zu reduzieren und Ressourcen zu schonen. Wir freuen uns, dass auch im Berichtsjahr unser attraktives Leasingangebot für ein Dienstfahrrad zur Förderung umweltschonender Mobilität so zahlreich von unseren Mitarbeitenden genutzt wurde.

Ausblick:

Auch in Zukunft bauen wir unseren Maßnahmenkatalog zur Reduzierung unseres ökologischen Fußabdrucks stetig aus. Denn unser oberstes Ziel ist die Reduzierung von Emissionen. So spielt unser interner „Ideenpool“ zur Einreichung effizienter Einsparmöglichkeiten durch unsere Mitarbeitende auch in Zukunft eine wichtige Rolle und wird im kommenden Jahr weiter ausgebaut.

Leitsatz 5 – Energie und Emissionen

„Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.“

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Finanzielle Unterstützung zertifizierter Klimaschutzprojekte zur Erreichung internationaler Klimaziele – Förderung von Klimaschutzmaßnahmen, die zu einer Verringerung der Treibhausgasemissionen führen, die der Menge unserer eigenen Emissionen (plus zehn Prozent zusätzlich) entsprechen
- Energieeffizientes Gebäudemanagement
- Teilnahme am Wettbewerb „Stadtradeln“ – Radeln für ein gutes Klima
- Weitere Unterstützung des Klimawalds in Illertissen
- Einsatz Öko-Strom bereits seit 2016
- Ausstattung von Kindergärten und Grundschulen mit Insektenhotels, Nistkästen und Hochbeeten im Rahmen des Projekts „Garten³“
- Datenerhebung zum CO₂-Fußabdruck unseres Hauses durch Messung und Überprüfung quantitativer Indikatoren
- Fortsetzung der Umstellung auf den papierlosen internen Postversand

Ergebnisse und Entwicklungen:

Die Berücksichtigung unserer sozialen, ökologischen, ökonomischen und ethischen Wertevorstellungen steht bei uns bereits seit vielen Jahren bei der Gestaltung von Bankprodukten als auch bei den Produkten unserer Verbundpartner im Fokus. So überprüfen wir beispielsweise auch unsere Eigenanlagen (Depot A) sowie die Vermögensverwaltung im Rahmen eines kontinuierlichen ISS ESG-Ratings auf die Einhaltung einer Vielzahl von Nachhaltigkeitskriterien. Zudem haben wir unsere Nachhaltigkeitspräferenzabfrage in der Wertpapierberatung erweitert, so dass sich nun auch gewisse Nachhaltigkeitspräferenzen unserer Kundinnen und Kunden für die Wertpapierproduktauswahl kombinieren lassen. Das Thema „Nachhaltigkeit“ spielt mittlerweile in nahezu jedem Lebensbereich eine bedeutende Rolle. Auch Unternehmen müssen verschiedene Aspekte im Zusammenhang mit dem Klimawandel und den daraus resultierenden Risiken in die Geschäftsstrategie mit einbeziehen. Um unsere Unternehmenskunden hierbei zu unterstützen, stellen wir ihnen seit Ende 2023 ein Tool zur Durchführung eines „Selbstchecks Nachhaltigkeit“ zur Verfügung. Mit diesem können die Unternehmenskunden den aktuellen Umsetzungsstand in Sachen Nachhaltigkeit im eigenen Unternehmen überprüfen. Nach Abschluss erhalten sie aus ihren individuellen Antworten abgeleitete Tipps, um die Nachhaltigkeitsposition weiter zu verbessern. Zudem wird die Expertise unseres Unternehmenskundenberaterenteams im Rahmen eines umfangreichen Schulungskonzepts fortlaufend ausgebaut. Unsere Strategien für den Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken gemäß Offenlegungsverordnung werden regelmäßig angepasst und auf unserer Homepage nachvollziehbar veröffentlicht. Dies betrifft unsere angebotenen Finanzprodukte, inklusive unserer hauseigenen Vermögensverwaltung, aber auch die Erklärung über die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bei der Anlage- und Versicherungsberatung sowie von Investitionsentscheidungen in unserer Finanzportfolioverwaltung.

Ausblick:

Ab Jahresbeginn 2024 wird es uns möglich sein, nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in unterschiedlichen Segmenten auch für die in unserer Vermögensverwaltung enthaltenen Investmentfonds zu beziffern und auszuweisen. Des Weiteren werden künftig RisikoScorings zu ESG-Themen im Beratungsprozess der Unternehmenskunden mit einbezogen. Auch an unserem kontinuierlichen ISS ESG-Rating im Bereich der Eigenanlagen (Depot A), der Vermögensverwaltung und diverser Finanzprodukte werden wir weiter festhalten.

Leitsatz 6 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unsere klimafreundlich verwalteten Girokontomodelle
- „Sauberes Banking“: Werteorientierung bei der Gestaltung von Bankprodukten und der Zusammenarbeit mit unseren Verbundpartnern
- Darstellung und Vermittlung unserer Positionierung gegenüber Verbund- und Geschäftspartnern
- Durchführung kontinuierlicher ISS ESG-Ratings bei unserer Vermögensverwaltung sowie weiteren Finanzprodukten
- Bezug von Werbe- und Arbeitsmitteln bevorzugt aus regionaler und nachhaltiger Produktion
- Erweiterte Nachhaltigkeitspräferenzabfrage in der Wertpapierberatung
- VR ÖkoFinanzierung: Förderung ökologischer Investitionen unserer Kundinnen und Kunden

Ergebnisse und Entwicklungen:

Schon seit vielen Jahren treten unsere engagierten Mitarbeitenden im Rahmen von verschiedenen Aktionen für den guten Zweck in die Pedale. Von Mai bis Juli 2023 beteiligten wir uns beispielsweise in Ulm, Biberach und Illertissen am „Stadtradeln“. Bei diesem von den Städten organisierten Wettbewerb geht es darum, im Aktionszeitraum möglichst viele Kilometer klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen – gut für die Gesundheit und gut fürs Klima!

Besonders stolz sind wir auch auf den „Klimawald“, der bereits seit 2022 auf der Jungviehweide in Illertissen wächst – Gehölze, die selbst mit starken Frösten, Hitzewellen und extremer Trockenheit gut zurechtkommen. Auch 2023 haben wir dieses ökologisch wertvolle Projekt mit weiteren 20.000 Euro finanziell unterstützt. Seit 2016 decken wir einen Großteil unseres Strombedarfs mit Naturstrom der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH sowie der e.wa riss GmbH & Co. KG aus Biberach. Uns ist es ein großes Anliegen, Kinder möglichst früh an die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz heranzuführen. Im Rahmen des Sozialprojektes Garten³ konnten wir erneut aus Mitteln aus dem VR-GewinnSparen insgesamt 25 Hochbeete, 13 Insektenhotels, 29 Nistkästen sowohl mit als auch ohne WLAN-Kamera und 23 Futtersäulen an Kindergärten und Grundschulen in unserem gesamten Geschäftsgebiet vergeben. Für die im Berichtsjahr angefallenen, nicht vermeidbaren Treibhausgasemissionen unseres Geschäftsbetriebs in Höhe von 1.403 Tonnen haben wir erneut Klimazertifikate erworben – plus zusätzlicher zehn Prozent. Hiermit unterstützen wir zwei Projekte: Zum einen für die Bereitstellung von sauberem Wasser und Kochtechnologien in Mozambique und zum anderen ein Photovoltaikprojekt in Indien zur Erzeugung sauberer Energie.

Ausblick:

Auch in Zukunft engagieren wir uns für einen schonenden Umgang mit unserer Umwelt und tragen mit zahlreichen Maßnahmen aktiv zum Klimaschutz bei.

Ökologische Verantwortung

Unser Engagement 2023 in Zahlen

582 Tonnen CO₂-Einsparung durch den Bezug von Naturstrom

2 Tonnen CO₂-Ausgleich durch klimaneutralisierten Postversand

1.543 Tonnen CO₂-Zertifikate wurden erworben – und somit 10 % mehr als der ermittelte Ausstoß im Geschäftsbetrieb

9.275 gepflanzte Bäume und Sträucher seit 2012

111 Klimabäume zieren den „Klimawald Illertissen“

1 Hektar Blumenwiese als Beitrag zur Biodiversität

Ökologische Verantwortung

Rückblick 2023

Ökostrom

Den Großteil unseres Strombedarfs decken wir bereits seit 2016 mit Naturstrom der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH und der e.wa riss GmbH & Co. KG.

GoGreen

Bereits seit 2012 versenden wir unsere Post über den Versandservice GoGreen der Deutschen Post DHL Group klimafreundlich. Auf diese Weise unterstützen wir weltweite Klimaschutzprojekte.

Klimafreundliches Unternehmen

Seit 2020 tragen wir durch die finanzielle Unterstützung zertifizierter Klimaschutzprojekte zur Erreichung internationaler Klimaziele bei und fördern dafür Klimaschutzmaßnahmen, die zu einer Verringerung der Treibhausgasemissionen führen, die der Menge unserer eigenen Emissionen entspricht – plus zusätzlicher zehn Prozent. Wie die Urkunde von First Climate (siehe Foto mit Jürgen Thanner, Bereichsleiter Nachhaltigkeit, Innovation & Stiftung) bestätigt, unterstützen wir für das Geschäftsjahr 2023 damit zwei Projekte: eines für die Bereitstellung von sauberem Wasser und Kochtechnologien in Mozambique sowie ein Photovoltaikprojekt in Indien zur Erzeugung sauberer Energie.

Biodiversität „Blühwiese“

Wildblumenwiesen sehen nicht nur gut aus, sie sind auch notwendige Lebensgrundlagen für viele Insektenarten. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, eine eigene Blumenwiese „entstehen“ zu lassen. Diese circa ein Hektar große Fläche entfaltet seine volle Pracht in Bad Schussenried und ist ein weiterer Beitrag zur Biodiversität.

Ökonomische Verantwortung

Nachhaltig Wirtschaften

Blickpunkt Ökonomie

Wir unterstützen regionale Unternehmen dabei, innovative Ideen für Produkte und Dienstleistungen zu realisieren und fördern auf diese Weise die Innovationskraft unserer Heimat.

Leitsatz 7 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

2. SCHWERPUNKTTHEMA „NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE“

Nachhaltig erfolgreich handeln

Im Berichtsjahr haben wir uns intensiv mit der strategischen Ausrichtung unseres Hauses beschäftigt und dabei auch die Leitplanken für die weitere zukünftige Ausrichtung hinsichtlich Nachhaltigkeit konkretisiert.

Im Rahmen der Verschmelzung der Volksbank Ulm-Biberach mit der Raiffeisenbank Biberach wurde im Jahr 2022 eine neue Organisationseinheit geschaffen, die sich unter anderem die Weiterentwicklung sowie Koordination der Nachhaltigkeitsaktivitäten der Bank zur Aufgabe gemacht hat. Der neue Bereich „Nachhaltigkeit, Innovation & Stiftung“, mit Bereichsleiter Jürgen Thanner, Katrin Kollmer und Wolfgang Specker berichtet direkt an den Vorstand.

Zunächst erfolgte eine Bestandsaufnahme der bereits umfangreich vorhandenen Maßnahmen und Vorgehensweisen. Dies umfasste neben ökologischen Themen auch soziale Maßnahmen und solche, die zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Governance beitragen. Das Verständnis unseres Hauses subsumiert unter dem Begriff Nachhaltigkeit einen umfassenden Ansatz, der die drei Perspektiven „E“ für Ökologie, „S“ für Soziales und „G“ für gute Unternehmensführung einschließt. Zur Durchführung dieser Bestandsaufnahme wurden intensive Dialoge mit den einzelnen Fachbereichen bezüglich bereits vorhandener Maßnahmen sowie Zielideen und Umsetzungspläne geführt.

Im nächsten Schritt wurden die Erkenntnisse, Ideen und Rahmenbedingungen des vom Bundesverband Deutscher Volks- und Raiffeisenbanken (BVR) entwickelten Leitfadens „Nachhaltige Finanzen“ in die Strategie eingearbeitet. Diese Vorarbeiten waren die Grundlage für die Weiterentwicklung des Zielbilds unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Zum einen umfasst dieses Zielbild Maßnahmen, die wir dem eigenen Geschäftsbetrieb zurechnen können – wie beispielsweise Personalthemen, Einkauf, Mobilitätsthemen als auch die interne und externe Kommunikation. Zum anderen betrifft dies die Themenfelder unseres Kerngeschäfts, wie unser Kredit- und Anlagengeschäft, Eigenanlagen und den Zahlungsverkehr.

Um eine einheitliche Sichtweise und Ausrichtung im gesamten Haus sicherzustellen, erfolgte die interne Kommunikation des Zielbilds über verschiedene interne Kanäle, über die wir unseren Mitarbeitenden auch regelmäßig Weiterbildungsmaßnahmen zu Nachhaltigkeits- beziehungsweise ESG-Themen anbieten.

Bei der Umsetzung des Zielbilds legen wir großen Wert auf einen kontinuierlichen Austausch zwischen dem Bereich „Nachhaltigkeit, Innovation & Stiftung“ sowie den verschiedenen Fachbereichen im Haus. Damit soll sichergestellt werden, dass die Maßnahmen und Meilensteine zur Erreichung des Zielbilds fortlaufend weiterentwickelt und entsprechend umgesetzt werden können.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- „Vierklang“ unserer Zielgrößen Ökonomie, Ökologie, Ethik und Soziales
- „Changemanagement“: Zukunftssicherung durch kontinuierliche Angebote zur Fort- und Weiterbildung
- Personalentwicklung im Rahmen der Digitalisierungsoffensive
- Weiterentwicklung unseres ausgezeichneten betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) mit erweitertem Dienstleistungs- und Förderangebot für unsere Mitarbeitenden
- Erfolgreiches Risikomanagement und eine auf Nachhaltigkeit und Sicherheit ausgelegte Geschäftsstrategie

Ergebnisse und Entwicklungen:

Bereits im Jahr 2013 verankerten wir die vier gleichberechtigten Zielgrößen „Ökonomie, Ökologie, Ethik und Soziales“ fest in unserer Geschäftsstrategie. Um künftig in allen Unternehmensbereichen klar definierte, messbare und überprüfbare Nachhaltigkeitsindikatoren zu hinterlegen, begannen wir im Berichtsjahr damit, unsere Nachhaltigkeitsstrategie weiter zu konkretisieren. Mehr dazu können Sie in unserem Schwerpunktthema „Nachhaltigkeitsstrategie – Nachhaltig erfolgreich handeln“ (siehe oben) nachlesen. Basierend auf einem mehrstufigen Strategieprozess erfolgte eine umfangreiche Neufassung der Geschäfts- und Risikostrategie inklusive der Implementierung einer detaillierten IT- und Nachhaltigkeitsstrategie. Sie fungiert als Antwort auf die aktuellen Herausforderungen unseres dynamischen Geschäftsumfelds und reflektiert unser tiefgreifendes Transformationsbestreben. Durch das Herzstück unserer neuen Strategie „Meine Bank fürs Leben“ setzen wir einen elementaren Meilenstein zur langfristigen Sicherung unseres Unternehmenserfolgs. Auch setzten wir die Investments im Rahmen unserer Immobilienstrategie erfolgreich fort. Die damit erzielte Diversifikation unseres Portfolios bietet zum einen die Möglichkeit, Risiken abzusichern und zudem langfristig die Rentabilität zu steigern. Gleichzeitig übernehmen wir Verantwortung für die Region, indem wir attraktiven und bezahlbaren Wohnraum unter Berücksichtigung ökologischer und sozialer Aspekte anbieten.

Ausblick:

Im Frühjahr 2024 erfolgt eine umfassende Kommunikation der neu implementierten Geschäfts- und Risikostrategie ins Gesamthaus. Mittels vielschichtiger Veranstaltungen werden alle Mitarbeitenden in die Umsetzung einbezogen, sodass sich die Vision im Alltag manifestiert. Darauf folgend wird jeder externe Kommunikationskanal aktiviert, um die neue Strategie allen Stakeholdern unseres Hauses näher zu bringen.

Leitsatz 8 – Nachhaltige Innovationen

„Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.“

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Finanzierung neuer Ideen und nachhaltiger Innovationen von Unternehmen aus der Region
- Erarbeitung maßgeschneiderter Lösungen rund um die Themen Fördermittel, Finanzierung und Risikoabsicherung
- Innovationsmanagement zur Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit der Bank (in verschiedenen Innovationsteams, über betriebliches Vorschlagswesen etc.)
- Förderung von Startups & Innovationen in der Region
- VR-Crowd: Plattform für Unternehmen, über die Kapitalnehmende und potenzielle Kapitalgebende zusammengebracht werden können

Ergebnisse und Entwicklungen:

Bereits seit über 160 Jahren stehen wir den Menschen und Unternehmen vor Ort in sämtlichen Finanzangelegenheiten als vertrauensvoller und starker Partner zur Seite. Wir unterstützen sie unter anderem dabei, innovative Ideen für Produkte und Dienstleistungen zu realisieren und fördern auf diese Weise die Innovationskraft unserer Heimat. Gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden entwickeln wir hierfür individuelle Lösungen rund um die Themen Fördermittel, Finanzierung und Risikoabsicherung. Im Berichtsjahr leisteten wir mit einem Kreditbestand in Höhe von 2,34 Milliarden Euro (31.12.2023) im Bereich Firmenkunden und knapp 33,5 Millionen Euro Neuzusagen gewerblicher Fördermittel erneut einen wichtigen Beitrag zur stetigen Entwicklung der heimischen Wirtschaft. Damit unsere Bank auch in Zukunft erfolgreich und wettbewerbsfähig bleibt, investieren wir in ein nachhaltiges Innovationsmanagement.

Ausblick:

Auch in Zukunft setzen wir alles daran, Innovationen in unserer Region weiter voranzubringen und die Wirtschaftskraft langfristig zu sichern.

Ökonomische Verantwortung

Unser Engagement 2023 in Zahlen

33,5 Mio. Euro gewerbliche Fördermittel-Neuzusagen

34,5 Mio. Euro Betriebsergebnis vor Risiko

2,34 Mrd. Euro Bestand Firmenkunden-Kredite

91.970 Mitglieder

146.212 Kundinnen und Kunden

Ethische Verantwortung

Für nachhaltige und faire Finanzen

„No-Gos“ – unsere ethischen Prinzipien

Im Sinne unserer ethischen Verantwortung prüfen wir jedes Geschäft dahingehend, ob es mit unseren Prinzipien und Wertvorstellungen im Einklang steht. Bei Verstoß gegen Menschenrechte oder Umweltgesetze sowie im Bereich geächteter Waffensysteme distanzieren wir uns aus voller Überzeugung. Ebenso von Anlagen, die mit Lebensmitteln spekulieren. Die Einhaltung dieser „No-Gos“ sind für unsere Bank Grundvoraussetzung für verantwortungsvolles Wirtschaften und somit bereits seit 2016 fester Bestandteil in all unseren Standardkreditverträgen, zudem sind diese „No-Gos“ auch Bestandteil unserer Kreditrisikostategie.

Leitsatz 9 – Finanzentscheidungen

„Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit, vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen.“

Maßnahmen und Aktivitäten:

- ISS ESG-Rating: Nachhaltigkeitsprüfung unserer Eigenanlagen (Depot A), diverser Finanzprodukte und unserer Vermögensverwaltung
- „Wertekonformität“ durch die Aufnahme unserer ethischen Prinzipien als verbindlicher Bestandteil in all unseren Standardkreditverträgen (seit 2016)
- „No-Gos“: Unsere ethischen Grundsätze als Basis für faire Finanzen und sauberes Banking

Ergebnisse und Entwicklungen:

Als verantwortungsvolle Bank unterstützen wir mit den Geldern unserer Kundinnen und Kunden nur „faire“ Finanzierungen, die im Einklang mit unseren ethischen Grundsätzen stehen. Diese haben wir 2016 in all unseren Standardkreditverträgen als verbindlichen Bestandteil festgeschrieben. Mit über 604 Millionen Euro neu zugesagter Kredite unterstützten und förderten wir auch 2023 unsere heimische Wirtschaft. Um die Einhaltung einer Vielzahl von Nachhaltigkeitskriterien dauerhaft im Blick zu haben, führen wir bei unseren Eigenanlagen (Depot A), diversen Finanzprodukten und unserer Vermögensverwaltung kontinuierliche ISS ESG-Ratings durch.

Ausblick:

Der Einklang mit unseren Wertevorstellungen ist Basis unserer gesamten Geschäftstätigkeit. Wir achten sowohl bei unseren Finanzierungszusagen als auch bei der Anlage von Kundengeldern und unseren Eigenanlagen stets auf die Einhaltung unserer ethischen Prinzipien und wichtiger Nachhaltigkeitskriterien. So halten wir auch künftig an dem fortlaufenden ISS ESG-Rating fest.

Leitsatz 10 – Anti-Korruption

„Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie.“

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Compliance, Geldwäsche, Betrugsprävention, Datenschutz – Sicherstellung der Einhaltung bestehender gesetzlicher Rechtsvorschriften
- „Integrität schafft Vertrauen“: Unsere Betriebsordnung mit „Verhaltensregeln“ bildet den Rahmen für sämtliche Richt- und Leitlinien in unserer Bank
- 2014 Einführung unseres internen Hinweisgebersystems („Whistleblowing“)

Ergebnisse und Entwicklungen:

Authentizität und Vertrauen gehören zu den wichtigsten Faktoren für nachhaltigen Unternehmenserfolg. Neben der Sicherstellung der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften ist es uns ebenso wichtig, unsere Unternehmenswerte sowohl nach innen als auch nach außen zu vertreten und zu „leben“. Um das Know-how hinsichtlich Geldwäsche- und Betrugsprävention, Wertpapier-Compliance, Datenschutz sowie Informationssicherheit in unserem Haus kontinuierlich auf dem aktuellen Stand zu halten, legen wir großen Wert auf regelmäßige Schulungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bereits 2014 haben wir unser internes Hinweisgebersystem eingeführt, über das Verstöße gegen das Geldwäsche- und Kreditwesengesetz, gegen das Gleichstellungsgesetz (AGG) sowie Hinweise auf Betrugs- und Untreuedelikte anonym gemeldet werden können. Vertrauenspersonen hierfür sind neben unseren Leitern der Internen Revision und der Rechtsabteilung auch eine Compliance-Mitarbeiterin und ein Revisions-Mitarbeiter. Durch unsere Revision erfolgen darüber hinaus regelmäßige Prüfungen.

Ausblick:

Für uns ist eine gute und verantwortungsvolle Unternehmensführung unerlässlich. So werden wir auch in Zukunft ordnungsgemäße Geschäftspraktiken sicherstellen und Maßnahmen zur Verhinderung, Aufdeckung und Sanktionierung von Korruption ergreifen, um Risiken weiterhin zu minimieren und den guten Ruf unseres Hauses fortzuschreiben.

Wir für die Region

Unser Einsatz für die Region

Blickpunkt Mehrwerte schaffen

Als Genossenschaftsbank setzen wir alles daran, unsere Region zu fördern und die Menschen, die hier leben, auf vielfältige Weise zu unterstützen. Mit zahlreichen Maßnahmen engagieren wir uns für das Wohl unserer Heimat.

Leitsatz 11 – Finanzentscheidungen

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Maßnahmen und Aktivitäten:

- „Viele schaffen mehr“ – unsere Crowdfunding-Plattform unterstützt bei der Realisierung regionaler Projekte
- Förderung regionaler Vereine, sozialer Einrichtungen und gemeinnütziger Organisationen über die Vergabe von Spenden und Sponsorings
- Volksbank-Stiftung Ulm-Biberach als „Dach“ für bürgerschaftliches Engagement: Förderung von Projekten und Aktivitäten zur nachhaltigen Entwicklung im Geschäftsgebiet
- „Gewinnen, sparen und helfen“ mit unserem VR-GewinnSparen
- Informationsangebot für unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden zu topaktuellen und nachhaltigen Themen über verschiedene Veranstaltungen in Präsenz und digital, über unsere Internetseite, die Newsletter sowie diverse Social-Media-Kanäle
- Projekt „Blühwiesenpatenschaften“ in Bad Schussenried

Ergebnisse und Entwicklungen:

Als regionale Genossenschaftsbank ist es uns ein besonderes Anliegen, Verantwortung für unsere Heimat und die Menschen, die hier leben, zu übernehmen. Jedes Jahr unterstützen wir daher eine Vielzahl von Vereinen, sozialen Einrichtungen und gemeinnützigen Institutionen sowie Schulen und Kindergärten aus unserem gesamten Geschäftsgebiet – mehr als 500 waren es allein im vergangenen Geschäftsjahr. So vergaben wir rund 700.000 Euro an Spenden und Sponsorings und förderten auf diese Weise zahlreiche Projekte in der Region. Die Gelder stammen dabei größtenteils aus dem VR-GewinnSparen. Ebenso wurden 486.000 Euro über die Volksbank-Stiftung Ulm-Biberach und deren Treuhandstiftungen an Zahlungen an gemeinnützige und mildtätige Organisationen geleistet. Mehr dazu können Sie im Rahmen der Beschreibung unseres WIN-Projekts nachlesen. Über unsere Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ helfen wir jedes Jahr dabei, zahlreiche Projektideen zu realisieren, für deren Umsetzung es an finanziellen Mitteln fehlt. Insgesamt wurden über unsere Plattform bislang mehr als 340.000 Euro online gesammelt. Gemeinsam mit unserem Co-Funding-Anteil von über 55.000 Euro konnten auf diese Weise auch im Berichtsjahr erneut großartige Projekte aus den unterschiedlichsten Bereichen erfolgreich umgesetzt werden. Ob ein neues Einsatzfahrzeug für den Malteser Einsatzdienst in Ulm, ein galoppierendes Holzpferd für die Reitervereinigung Biberach oder ein Zirkusprojekt der Mühlbachschule Schemmerhofen – was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele! Anlässlich unseres 160-jährigen Jubiläums starteten wir eine Spendenaktion (aus Mitteln des VR-GewinnSparen), bei der wir 160.000 Euro ausgeschüttet haben. Unterstützt wurden dabei Projekte, die auf mindestens eines der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) einzahlen. Insgesamt sind rund 380 Anträge bei uns eingegangen, die anschließend von einer internen Jury bewertet wurden. Auch im vergangenen Geschäftsjahr leisteten wir mit einem Steueraufkommen von 8,1 Millionen Euro und der Vergabe von rund 35,4 Millionen Euro Kaufkraft (Löhne, Gehälter, Pensionen) erneut einen wichtigen Beitrag für die heimische Wirtschaft.

Ausblick:

Wir möchten langfristig etwas bewirken und auch in Zukunft Mehrwerte schaffen – sei es über Spenden und Sponsorings, unsere Volksbank-Stiftung Ulm-Biberach oder über das Crowdfunding.

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

Maßnahmen und Aktivitäten:

- „Nachhaltiger Leben“: Unsere Mitarbeitenden sowie Kundinnen und Kunden geben wertvolle Tipps zum Energiesparen sowie für eine ökologischere und nachhaltigere Lebensweise
- Fortsetzung des Sozialprojekts „Garten3“ zur Bewusstseins-schaffung bei Schülerinnen und Schülern sowie Kindergartenkindern für verantwortungsvolles Handeln gegenüber unserer Natur
- Teilnahme unserer Auszubildenden am bundesweiten Wettbewerb „nextGen fürs Klima“ mit ihrem Projekt „#trash_art_donation“ zum Thema Upcycling
- Informationsangebote und Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden zu Nachhaltigkeitsthemen aus unterschiedlichsten Bereichen über verschiedene Informationskanäle
- Förderung des freiwilligen Engagements unserer Mitarbeitenden über die Fortführung des Projekts „Verantwortung leben“
- Netzwerkarbeit: mit Angeboten zum Wissenstransfer und zur Unterstützung bei der Transformation stehen wir unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden sowie Partnern mit unseren Erfahrungen und Kompetenzen zur Seite
- Impulse setzen und Nachhaltigkeit fördern – im Rahmen von Online- und Präsenzveranstaltungen, über digitale Newsletter, auf unserer Internetseite sowie über verschiedene Social-Media-Kanäle
- Unser Engagement für Mensch und Natur: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit über verschiedene Kanäle zur Information der Gesellschaft

Ergebnisse und Entwicklungen:

Für uns ist verantwortungsvolles Handeln ebenso wichtig, wie das Setzen von Anreizen zum Umdenken, sowohl intern als auch extern. Um unsere Mitarbeitenden fortlaufend für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren, nutzen wir unter anderem unser Intranet sowie die Mitarbeiterzeitschrift „Durch die Bank“. Auch freuen wir uns über wertvolle Tipps seitens unserer Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeitenden, die mit ihren Ideen weitere Denkanstöße für ökologisches und energiesparendes Handeln geben. Wir möchten Kinder bereits frühzeitig an die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz heranführen und beteiligen uns daher schon seit vielen Jahren an dem Sozialprojekt „Garten3“. Wir sind begeistert, dass sich auch unsere Auszubildenden intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigen und ihr Einsatz bereits erfolgreich Früchte trägt. Ihr Projekt „#trash_art_donation“ wurde beim bundesweiten Wettbewerb „nextGen fürs Klima“ der Volksbanken und Raiffeisenbanken mit dem 1. Platz ausgezeichnet. Gemäß dem Motto „Ressourcensparen in der Region – Aus Abfall mach Kunst“ sind vier ganz unterschiedliche Kunstwerke entstanden. Zudem sind wir stolz auf unsere vielen Mitarbeitenden, die sich im Rahmen unseres Projekts „Verantwortung leben“ auch im vergangenen Jahr mit mehr als 4.200 Ehrenamtsstunden für Mensch und Natur eingesetzt haben. Ob Printmedien, verschiedene Social-Media-Kanäle oder Hörfunk – wir informieren die Öffentlichkeit im Rahmen unserer Pressearbeit regelmäßig über unser Engagement.

Ausblick:

Auch in Zukunft setzen wir alles daran, das Thema Nachhaltigkeit nach innen wie nach außen kontinuierlich voranzutreiben. Hierfür ergreifen wir zahlreiche Maßnahmen in den unterschiedlichsten Bereichen.

Wir für die Region

Unser Engagement 2023 in Zahlen

486.000 Euro Fördergelder, die über die Volksbank-Stiftung Ulm-Biberach und ihre Treuhandstiftungen in die Region vergeben wurden

380 Vereine, soziale Einrichtungen und gemeinnützige Organisationen, die allein durch Spenden aus dem VR-Gewinn-Sparen unterstützt wurden

685.000 Euro über Spenden und Sponsorings vergeben

Wir für die Region

Rückblick 2023

Volksbank-Stiftung Ulm-Biberach

Auch über die Volksbank-Stiftung Ulm-Biberach – unser „Dach“ für bürgerschaftliches Engagement – konnten wieder zahlreiche wertvolle Projekte und Aktivitäten zur nachhaltigen Entwicklung in unserem Geschäftsgebiet gefördert werden. Gemeinsam mit ihren Treuhandstiftungen vergab sie im vergangenen Geschäftsjahr in Summe 486.000 Euro an regionale Vereine und Organisationen.

Spenden und Sponsorings

„Sparen, gewinnen und helfen“ – dafür steht das VR-GewinnSparen. Dank der zahlreichen Losinhabenden, unsere Mitglieder und Kundinnen und Kunden, konnten wir im Berichtsjahr erneut 685.000 Euro an Spenden und Sponsorings in die Region vergeben. Über 500 Vereine, soziale und gemeinnützige Organisationen sowie Schulen und Kindergärten freuten sich dabei über finanzielle Unterstützung. So auch die Gesellschaft der Donaufreunde Ulm e. V., die Gemeinde Illerkirchberg für den Jugendtreff sowie die Aktion 100.000 und Ulmer hilft e. V. Anlässlich unseres 160-jährigen Bestehens starteten wir eine Jubiläums-Spendenaktion, bei der wir 160.000 Euro in die Region vergaben.

VRmobil

Über die Aktion „VRmobil“ unterstützen wir seit vielen Jahren gemeinnützige und soziale Einrichtungen, die in ihrem Arbeitsalltag auf Mobilität angewiesen sind. Bislang konnten wir bereits 49 Fahrzeuge in die Region vergeben. Auch im vergangenen Jahr freuten sich unter anderem das Pflegezentrum St. Elisabeth in Senden, die Stiftung Bruderhaus in Ravensburg, das Palliativnetz Ulm e. V. und der SV Steinheim über ihren „Helfer auf vier Rädern“.

Gut informiert

Über unsere Newsletter, Internetseite, Social-Media-Kanäle sowie im Rahmen von verschiedenen Veranstaltungen informierten wir die Menschen in unserer Region auch im Berichtsjahr wieder über zahlreiche aktuelle und nachhaltige Themen.

Crowdfunding

„Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“, so lautet das Motto unserer Crowdfunding-Plattform, die wir 2016 ins Leben gerufen haben. Seither helfen wir jedes Jahr dabei, zahlreiche Projektideen zu realisieren, für deren Umsetzung es an finanziellen Mitteln fehlt. Mehr als 340.000 Euro wurden bislang online gesammelt. Gemeinsam mit unserem Co-Funding-Anteil in Höhe von über 55.000 Euro konnten auf diese Weise auch 2023 großartige Projekte aus den unterschiedlichsten Bereichen erfolgreich umgesetzt werden. So erhielt beispielsweise der Malteser Einsatzdienst in Ulm ein neues Einsatzfahrzeug und die Reitervereinigung Biberach für das Voltigier Training einen „Dolly Jumper“ – ein galoppierendes Holzpferd.

VR-GewinnSparen

Gemeinsam Gutes tun für die Region

Sparen, Helfen und Gewinnen – beim VR-GewinnSparen bekommen Sie alles zusammen. Während Ihr Sparkonto oder Ihr Wertpapierdepot wächst, sichern Sie sich die Chance auf attraktive Geld- und Sachpreise und unterstützen gleichzeitig zahlreiche Vereine und gemeinnützige Organisationen in Ihrer Heimat.

Sparen, Helfen und Gewinnen

VR-GewinnSparen in Zahlen

467.599 Euro aus Losverkäufen für den guten Zweck in 2023

11.885.529 Euro Geld- und Sachpreise seit 2011

1.206.867 Euro ausbezahlte Gewinne im Jahr 2023 (allein sieben Autogewinne)

49 VRmobile seit Beginn in die Region vergeben

VR-GewinnSparen

Rückblick 2023

Gemeinsam mehr erreichen

Wir danken unseren zahlreichen Kundinnen und Kunden für ihre Teilnahme am VR-GewinnSparen. Nur durch sie ist es möglich, dass wir Jahr für Jahr mit unseren Spenden vielen Menschen in der Region helfen und wertvolle Projekte nachhaltig fördern können. So konnten wir auch im vergangenen Jahr 380 Vereine und gemeinnützige Organisationen mit insgesamt 467.599 Euro unterstützen.

„Helfer auf vier Rädern“

Auch konnten wir Dank des VR-GewinnSparens bereits 49 „VRmobile“ an soziale Einrichtungen in der Region vergeben. Allein im vergangenen Jahr gingen vier weitere Fahrzeuge an den Start. So freuten sich 2023 das Pflegezentrum St. Elisabeth in Senden, die Stiftung Bruderhaus in Ravensburg, das Palliativnetz Ulm e. V. und der SV Steinheim (siehe Foto) über einen neuen „mobilen Helfer auf vier Rädern“.

„Sieben auf einen Streich“

Mit einer Ausschüttungsquote von mindestens 55 Prozent bietet das VR-GewinnSparen unseren Mitgliedern sowie Kundinnen und Kunden Monat für Monat attraktive Gewinnchancen. Im vergangenen Geschäftsjahr konnten auf diese Weise Gewinne in Höhe von 1.206.867 Euro ausbezahlt werden. Somit steigt die Summe der seit 2011 ausgegebenen Geld- und Sachpreisgewinne auf 11.885.529 Euro.

Besonders erfreulich: 2023 gewannen gleich sieben unserer Kundinnen und Kunden ein nigel Nagel neues Auto. So freute sich auch Dieter Allmendinger aus Ravensburg (siehe Foto, vorne rechts) über seinen neuen Audi Q4 e-tron.